

[6759.] Diejenigen Handlungen, welche Anger, Grundzüge d. astron. Beobachtungskunst.

Satori, d. Geheimniß ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, verbinden uns durch gefl. Rücksendung.

Gerhard'sche Buchh.

[6760.] Bitte um Zurücksendung.

Wer von dem

Entwurf der Preuß. Wechsel-Ordnung Exemplare auf dem Lager hat, ohne Aussicht auf Absatz, verpflichtet mich durch schleunige Zurücksendung.

Berlin, 28. Aug. 1847.

Wilhelm Besser, Verlagsbuchh.

[6761.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Herren Kollegen, welche Exemplare von Bruch, Diagnose der bössart. Geschwülste. geh. und Nägele, Geburtshülfe. 1. Bd. 2. Aufl. ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden mich durch gefl. Rücksendung zu Dank verpflichten, da von beiden Werken die ganze Auflage ausgeliefert.

Mainz, den 1. Septbr. 1847.

Victor von Zabern.

[6762.] Bitte um Rücksendung.

Was bei Ihnen von:

Ravenstein, Panorama des Rheins.

Protokolle der II. Rab-Versammlung.

ohne Aussicht auf Absatz lagern, wollen Sie uns schleunigst zurücksenden, wofür wir Ihnen sehr dankbar sein werden.

Frankfurt a/M., im Aug. 47.

E. Ullmann'sche Buch-, Kunst- und Antiq.-Bdlig.

[6763.] Bitte um Rücksendung.

Ich bitte sehr um gefällige baldige Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exmpl. von:

Hoppe, das Feuer als Heilmittel. I.

Bonn, 28. August 1847.

E. Weber.

[6764.] Bitte.

Da der Vorrath des Geschickten Engländers zu Ende geht und nicht mehr alle festen Bestellungen effectuirt werden können, ersuche ich sämtliche Herrn. Kollegen, die disponirten und im Laufe d. J. à Cond. erhaltenen Ex. gef. recht bald zurück zu schicken.

M. Vengfeld in Cöln.

[6765.] Wir bitten freundlichst, uns alles, was Sie von

Auerbach's Dorfgeschichten. 3. Aufl. nicht verkauft haben oder fest behalten wollen und überhaupt zurückzusenden berechtigt sind, sofort retourniren zu wollen, da wir nichts mehr davon auf Lager haben.

Mannheim, Ende August 1847.

Verlagsbdlg. von Bassermann.

[6766.] Von „Kossak, Ein Deputirter,“ habe ich kein Exemplar mehr auf Lager; ersuche deshalb dringend diejenigen Sortiments-Handlungen, welche davon ohne Aussicht auf Absatz besitzen, mir durch schleunigste Remission gefällig sein zu wollen.

Otto Janke in Potsdam.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6767.] Gesuch. Ein gesetzter Mann, der seit längerer Zeit hier am Ort conditionirte, sucht Familien-Angelegenheiten halber baldigst ein Emplacement außerhalb Leipzig und würde am liebsten eine Stelle in einer Verlagshandlung, entweder als Expedient oder Buchhalter, annehmen. Auf gefällige Offerten giebt gern näheren Nachweis die Buchhandlung von Otto Spamer in Leipzig.

[6768.] Ein Mann von 32 Jahren, der seit 1834 zur vollkommensten Zufriedenheit seiner Principale unausgesetzt im Buchhandel arbeitet, sucht, um sich in pecuniärer Beziehung zu verbessern, eine, seinen Fähigkeiten angemessene Stelle; am liebsten in einem Geschäft, wo ihm eine dauernde Anstellung geboten würde. Bekannt mit Druckereiangelegenheiten, Correcturen etc. und nicht unerfahren in kleinern literar. Arbeiten, könnte derselbe auch die Leitung eines Localblattes mit übernehmen.

Gef. Anträge befördern

A. Liesching & Co. in Stuttgart.

[6769.] Ein seit 18 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der sowohl vom Verlags- als auch Sortiments-Geschäfte die nöthigen Kenntnisse besitzt und auch in Führung der Bücher erfahren ist, sucht zu Michaelis ein Engagement.

Gütige Offerten erbittet sich derselbe unter der Chiffre C. durch Herrn F. W. Goedsche in Meissen, der die Güte haben wird, auch sonst nähere Auskunft zu ertheilen.

[6770.] Ein Buchhändler-Gehülfe, der von seinem Prinzipal als treuer, fleißiger und sicherer Arbeiter empfohlen wird, sucht baldigst eine andere Stelle durch die Rein'sche Buchh.

[6771.] Die E. Kürschner'sche Buchh. in Schwerin sucht zum sofortigen Antritte einen Lehrling, der mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist.

Bermischte Anzeigen.

[6772.] Nachdem nunmehr durch beharrliches Verfolgen und unausgesetzte Bemühung, alle Hindernisse, welche von verschiedenen Seiten meiner ersten Bücherauction, der gefürchteten Mitbewerbung wegen, in den Weg gelegt wurden, beseitigt sind, wird diese im Herbst stattfinden, und ersuche ich diejenigen Herren, welche mir freundlichst Beiträge zugesagt haben oder sonst noch geben wollen, um gefällige Benachrichtigung resp. Uebersendung derselben.

Herr A. Froberger in Leipzig, welcher meine Commissionen gefälligst übernommen hat, wird desfallsige Aufträge für mich gern übernehmen und befördern. — Ausdrücklich bemerke ich aber, daß ich das Bücherauctionsgeschäft mit unausgesetztem Eifer betreiben, und mit möglichster Billigkeit die schnellste Abwicklung (binnen einigen Monaten) verbinden werde.

Halle a/S., im August 1847.

Dr. G. Tieftrunk,

Königl. Bücher-Auctions-Commissarius.

[6773.] Die zweite Versteigerung der

Dorow'schen Autographen-Sammlung (zweite Abtheilung, N-Z)

vereinigt mit einer sehr werthvollen

Sammlung seltener Handschriften aus älteren Zeiten,

findet

Dienstag den 28. September 1847

und folgende Tage, Nachmittags von 2—4 Uhr, in Frankfurt a. M., Steinweg E. 216,

durch die geschworenen Herren Ausrufer statt. Das Verzeichniß dieser Sammlung bietet so viel Seltenes und Interessantes dar, daß kein Liebhaber es unterlassen sollte, sich in dessen Besitz zu setzen.

Es ist dasselbe durch alle Buchhandlungen, so wie von Unterzeichnetem gratis zu beziehen.

Frankfurt a. M., August 1847.

Anton Baer.

In Leipzig vorräthig bei Herrn C. V. Frißsche.

[6774.] Bücher-Auction in Bremen.

Am 23. September und folgende Tage wird durch den Unterzeichneten eine Sammlung von Büchern aus verschiedenen Fächern der Wissenschaften, namentlich belletristische, pädagogische, theologische, philosophische, sprachwissenschaftliche, historische, geographische, mathematische und medizinische Werke, Wörterbücher, alte und neue Classiker, Landkarten, Kupferstiche etc., den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Verzeichniß dieser Sammlung ist durch alle Buch- und Antiquarhandlungen zu beziehen und sind Exemplare davon bei Herrn Buchhändler K. F. Köhler in Leipzig wie bei mir niedergelegt.

Bremen, im August 1847.
Ludw. Wilh. Hense,
Auctionator.

[6775.] Verkaufs-Anzeige.

Sonnabend's den 11. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr, sollen, auf Antrag der Testaments-Erbinn, mehrere zum Nachlasse des allhier verstorbenen Lehrers Conradi gehörigen Instrumente, namentlich zwei Flügel von Streicher in Wien, ein dergleichen von Beyer in Wien, zwei tafelförmige Instrumente von Schambach & Merhaut in Leipzig, ein dergleichen von Rosenkranz in Dresden, sämmtlich noch neu, und einige alte tafelförmige Instrumente, desgleichen mehrere Parthieen werthvoller Noten, in dem Hause des Orgelbauers und Instrumentenmacher Herrn August Römer allhier, — Hospitalstraße Nr. 316, — an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Dessau, 18. Aug. 1847.

Herzogl. Anhalt. Regierungs-Kanzlei.

[6776.] Herr E. M. Heilbutt hier hat in einem Circular d. d. 2. August d. J., worin er sein Fallissement zu rechtfertigen versucht, unserer Firmen in einer so sehr von der Wahrheit abweichenden Weise gedacht, daß wir nicht umhin können, solcher Dreistigkeit Folgendes entgegenzusetzen.

Eine grobe Unwahrheit ist es, wenn H. behauptet, seit 14 Jahren dem Buchhändlerstande anzugehören und neben Herrn Aue der einzige